

PRESSEMITTEILUNG

DJV solidarisiert sich mit Sat.1-Beschäftigten

Berlin, 31.07.2007 – Der Deutsche Journalisten-Verband erklärte sich am heutigen Dienstag mit den von Entlassung bedrohten Sat.1-Beschäftigten in Berlin solidarisch. Vor dem Hintergrund einer Protestaktion von rund 400 Beschäftigten von ProSiebenSat.1 in Berlin gegen den geplanten Personalabbau sagte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken: „Hier werden journalistische Arbeitsplätze vernichtet, um die überzogenen Renditeerwartungen der neuen Eigentümer von ProSiebenSat.1 zu erfüllen. Wir erklären uns mit den insgesamt 180 Betroffenen bei ProSiebenSat.1 solidarisch. Es ist unverantwortlich, dass die Eigentümer KKR und Permira berufliche Existenzen vernichten, um ihre Gewinnerwartungen zu erreichen.“

An der Protestaktion der Belegschaft von ProSiebenSat.1 und der Produktionsgesellschaft PSP auf dem Berliner Gendarmenmarkt beteiligten sich am heutigen Dienstag 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit Transparenten mit der Aufschrift „Heuschrecken vernichten Arbeitsplätze“ protestierten sie gegen die Entlassungspläne der Eigentümer.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de



Deutscher
Journalisten-
Verband

Gewerkschaft
der Journalistinnen
und Journalisten

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE